

Wohnform und Erschliessung im Quartier

Autor(en): **Eppler, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **53 (1966)**

Heft 10: **FAW - Fachausschuss Wohnen**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-41261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Wohnform und Erschließung im Quartier

C. Eppler, Peter Hunziker, A. Kessler, H. P. Stocker, Zürich

Der Unterschied zwischen den Kosten der Neusiedlung und der Einsiedlung in schon bewohnte Gebiete liegt in der Erschließung. Die Äufnung eines neuen, rationell und zusammenhängend bebauten Siedlungsgebietes wird nur gelingen, wenn die Erschließung ebenfalls rationell geplant ist und sich als wirtschaftlich überlegen erweist. Unter den Bedingungen sogenannten natürlichen Wachstums vorörtlicher Gemeinden folgt die Erschließung den unmittelbaren Notwendigkeiten, wie es sich aus der beschränkten Leistungsfähigkeit der betreffenden Gemeinde ergibt. Ziel der hier geleisteten Arbeiten ist es, den Beweis zu erbringen, daß sich einerseits die Erschließung als Vorleistung bezahlt macht, wenn andererseits die vorgeleistete Erschließung auch so gleich vollständig ausgenützt werden kann. Red.

Erschließungskosten im Quartier

Man ist sich wohl im allgemeinen darüber einig, daß verschiedenartige Erschließungs- und Bauungsarten eines bestimmten Gebietes starke Schwankungen der Erschließungskosten bewirken. Über die genauen Zusammenhänge und Relationen zu andern Größen bestehen aber nur sehr wenige konkrete Unterlagen. Die hier kurz zusammengefaßte Untersuchung der Gruppe 10 will dazu einige Anhaltspunkte geben.

Als für die Erschließungskosten im Wohngebiet maßgebend dürften folgende Größen bezeichnet werden:

- Dichte (Ausnützungsziffer)
- Bebauungsart (Gebäudetyp)
- Erschließungsqualität (Dichte des Erschließungsnetzes)

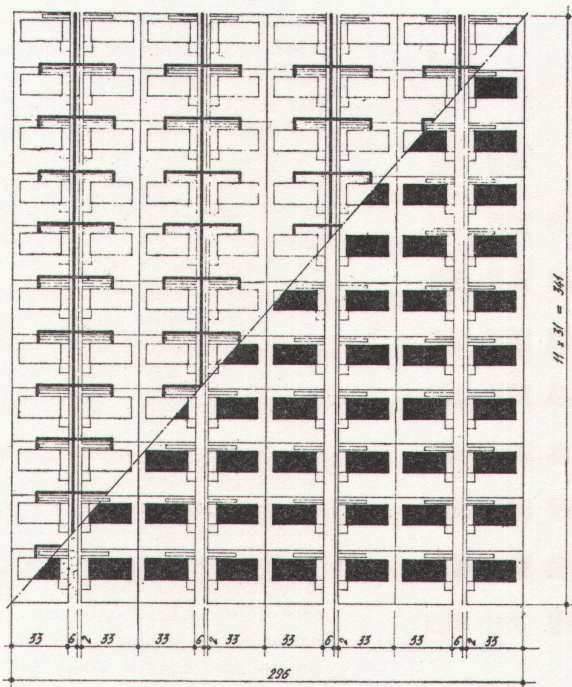
Die vorgenommene Arbeit ist eine Zusammenstellung sämtlicher privater, öffentlicher und werkseitiger Anlagekosten des Verkehrs- und Versorgungsnetzes innerhalb eines vorbestimmten ideellen Baugebietes von ungefähr 9 ha Nettobauland (= Baufläche nach Abzug des öffentlichen Verkehrsraumes); ungefähr quadratischer Form und einer Ausnützungsziffer von 0,6. Dabei wird in fünf Varianten modifiziert:

a) Die Bebauungsart

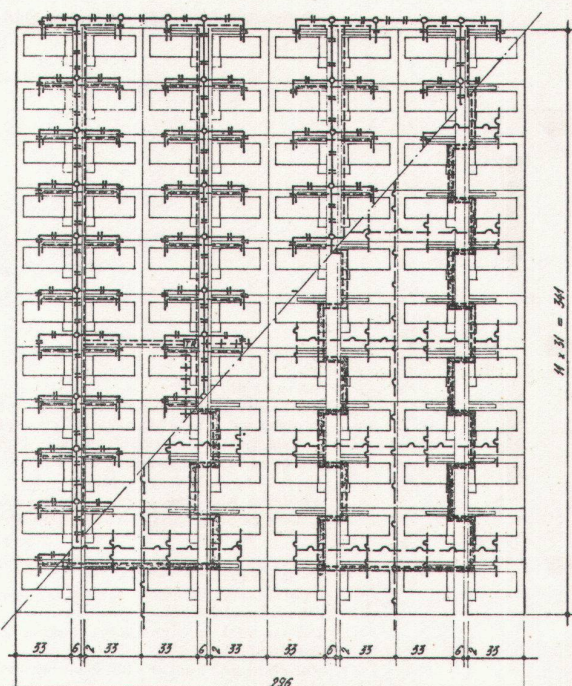
- Atriumhaus-Teppichsiedlung (Variante 0)
- 6-Familien-Häuser (Varianten I-III)
- Fünf- bis achtgeschossige Mietblöcke (Variante IV)

b) Die Erschließungsqualität: in Form von Bautiefe

- 33 m (Variante I)
- 66 m (Variante II)
- 132 m (Variante III)



1



2

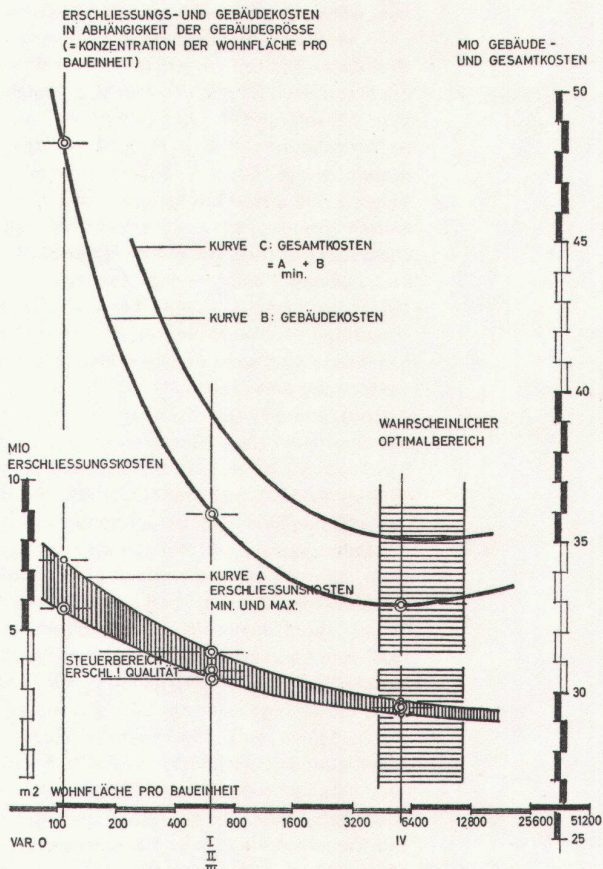
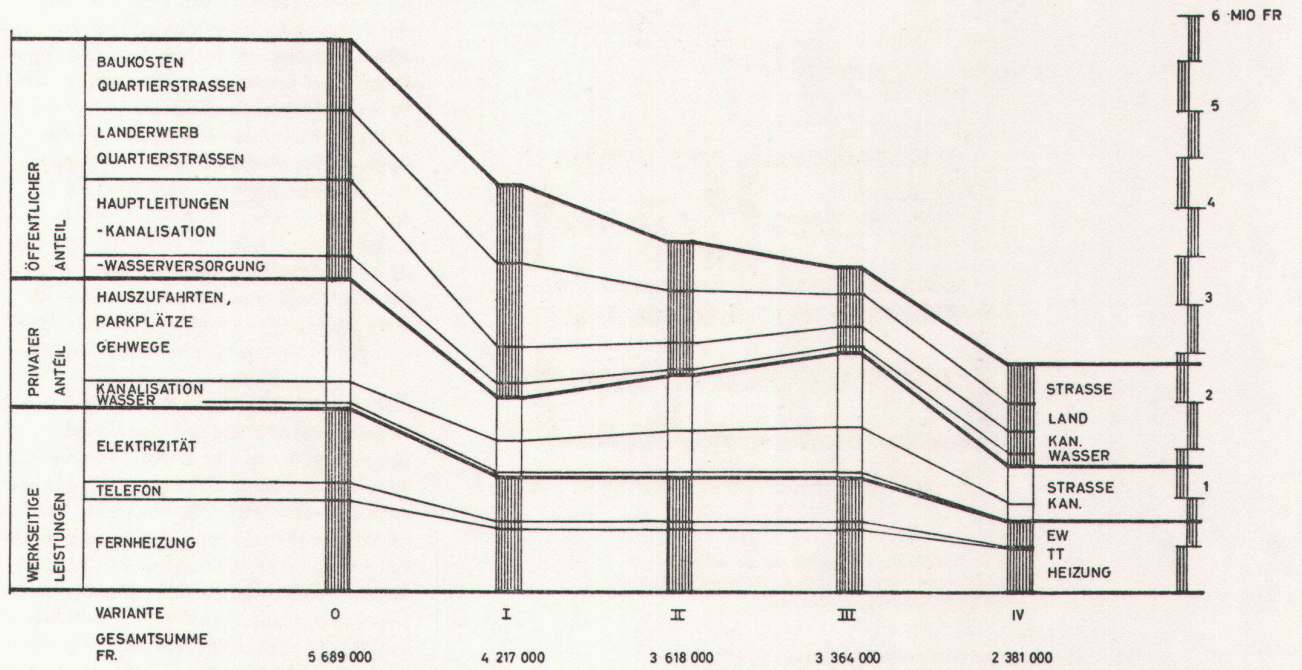
1 Variante I: Überbauung mit zweigeschossigen 6-Familien-Häusern; Quartierstraßenabstand = 2 Gebäudetiefen. Oben: Kanalisation; unten: Bebauung

Variante I: lotissement par immeubles à deux étages pour 6 familles; espacement entre les rues du quartier = 2 immeubles en profondeur. En haut: canalisation; en bas: lotissement

Variation I: two-storey houses, each dimensioned for 6 families; local streets spaced at a distance of 2 houses. Above: sewerage; below: structures

2 Oben: Wasser und Elektrizität; unten: Wärme und Telefon
En haut: eau et électricité; en bas: chauffage et téléphone
Above: water and electricity; below: heat and telephone

TEIL- UND GESAMTKOSTEN DER ERSCHLIEßUNG



5 Teil- und Gesamtkosten der Erschließung
Frais partiels et totaux de l'aménagement d'un lotissement
Partial and total development costs

6 Erschließungs- und Gebäudekosten in Abhängigkeit der Gebäudegröße
Frais d'aménagement et de construction en fonction du cubage des immeubles
Development and building costs in terms of the size of structures